

Ein Kampfsport mit Philosophie

Seit knapp zwei Jahren gibt es Aikido in Neu-Ulm

»Die Kraft des Angreifers ableiten und intelligent nutzen, um den Gegner vorübergehend angriffsunfähig zu machen, ohne ihn dabei ernsthaft zu verletzen.« Das ist das Ziel beim Aikido. Es geht nicht darum, den Gegner möglichst schnell zu »zerstören«. Aikido ist viel mehr ein defensiver Kampfsport, der nicht nur den Körper, sondern auch den Geist fordert.

Das Aikido Zentrum Neu-Ulm ist Mitglied im Verband Seishinkai Aikido, zu dessen Hauptzielen die Ausbildung von Trainern und Lehrern gehört. Olaf Marshall leitet das Zentrum in der Lessingstraße in Neu-Ulm, in dem eine gemischte Gruppe zwei Mal wöchentlich trainiert. Seit zehn Jahren praktiziert er diesen Sport, der ihn nicht mehr los lässt. »Es ist eine schöne Art, sich zu bewegen und seinen eigenen Körper kennen zu lernen. Außerdem hält es mich rundum fit und gibt mir Selbstvertrauen«, erzählt er. Wer Aikido noch nie gesehen hat, der sollte es sich als eine Mischung aus Tai Chi und Judo vorstellen. Von außen betrachtet wirkt der Sport tänzerisch und fast



Aikido in Aktion: Olaf Marshall (li.) mit seinem Lehrer Thorsten Schoo

choreografiert, dennoch ist es ein Kampfsport, der sich aus alten japanischen Künsten wie dem Schwertkampf, dem Stockkampf und waffenlosen Techniken entwickelt hat. Aikido ist für Frauen wie Männer und Jung wie Alt gleichermaßen geeignet, da die einzige Voraussetzung eine normale Grundbeweglichkeit ist. Die Schule in Neu-Ulm bietet kostenlose Probestunden (bitte vorher anmelden) und kostengünstige Einsteigerkurse an. ac

INFORMATION

Aikido Zentrum Ulm/Neu-Ulm
Lessingstr. 10a, Neu-Ulm/Offenhausen Tel. 0175 4354696
info@aikido-zentrum-ulm.de